

Kleines deutsch-lateinisches Wörterbuch : mit Angabe der lateinischen Wortformen für die ersten Anfänger

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **11 (1845)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kann aber das Register als ein im Ganzen vollständiges und als eine sehr nützliche Zugabe empfohlen werden.

Zwei andere Zugaben werden noch Viele vermissen: erklärende Anmerkungen und ein Wortregister. Ueber das erstere hat sich der Herausgeber selbst ausgesprochen, und der höhere Preis wäre gewiß nicht im Verhältniß mit dem dadurch erlangten Nutzen. Anders aber verhält sich's wohl mit einem Wortregister. Eine Sammlung und Erklärung der poetischen Ausdrücke, namentlich derer, in denen das Lateinische vom Deutschen abweicht, wäre gewiß Etwas, wofür manche Lehrer einige Abschnitte aus Ovid selbst weggelassen wünschten; sie würde zur Vorbereitung dienen, die Repetition erleichtern und den Erklärungen des Lehrers nachhelfen. So ist es vielleicht nicht ganz unpassend, wenn man die Schüler sich selbst eine solche Sammlung der ihnen vorgekommenen poetischen Ausdrücke anlegen läßt.

Indem wir nun unser Urtheil über das Buch kurz zusammenfassen, glauben wir denen, die mit unsern Ansichten über die Lesung der lateinischen Dichter und Ovids insbesondere übereinstimmen, dasselbe als ein nützliches Aushilfsmittel zur Einführung in die Schulen empfehlen zu dürfen.

Kleines Deutsch-lateinisches Wörterbuch, mit Angabe der lateinischen Wortformen für die ersten Anfänger. Von Fel. Seb. Feldbausch. Neue Ausgabe. Karlsruhe, Druck und Verlag der Müller'schen Hofbuchhandlung. 1844. 332 S. gr. 8.

Der Verf. spricht sich im Vorworte sowohl über den Zweck als über sein Verfahren bei Abfassung des vorliegenden Wörterbuches aus. Dasselbe soll das Bedürfniß der drei ersten Jahrescurse befriedigen, und wird deshalb wohl eine Lücke ausfüllen, weil die vorhandenen Wörterbücher gerade für den genannten Zweck theils durch das Maß des in ihnen enthaltenen Stoffes, theils durch die Art ihrer Einrichtung sich minder brauchbar erweisen, als zu wünschen wäre.

Bezüglich der Einrichtung hat der Verf. Rücksichten walten lassen, die so sehr im Bedürfniß der betreffenden Schüler liegen, daß man sie nur billigen kann, die aber des Raumes wegen hier nicht in ihrer Vollständigkeit angeführt werden können. Mittheilung der wichtigsten möge genügen.

Der Verf. vermied es, zu einem deutschen Worte mehrere lateinische Ausdrücke zu setzen, weil der Anfänger nicht im Stande ist, die rechte Auswahl in einem gegebenen Falle zu treffen. Wo aber einem deutschen Worte von mehrfacher Bedeutung verschiedene lateinische Ausdrücke entsprechen, da hat der Verf. jene mehrfachen Bedeutungen durch deutsche Synonymen zu unterscheiden gesucht und diesen dann die lateinische Bezeichnung beigefügt. — Ferner hat derselbe alle nur ganz selten gebrauchten oder unsaubereren, sowie diejenigen deutschen Wörter, für welche dem Römer die Begriffe mangelten und denen daher im guten Latein keine Bezeichnung entspricht, mit Recht gänzlich übergangen, weil der Anfänger nur altes, ächt römisches, nicht modernes Latein zunächst lernen soll u. s. w.

Der Verf. hat sich genau an den Plan gehalten, den er seiner Arbeit zu Grunde gelegt hatte; man findet dies auf jeder Seite bestätigt, und sein Buch ist daher ein sehr brauchbares Lehrmittel für den ersten Unterricht im Latein, und wird dem Schüler bei seinen Uebersetzungen sehr förderlich sein, indem es ihm sein Geschäft auf eine zeitsparende Weise erleichtert, ohne der Gründlichkeit Eintrag zu thun, der es vielmehr — wie sich aus Obigem ergibt — gewiß nur ersprießlich ist. — Soll jedoch dieses Wörterbuch im vollsten Maße seinen Nutzen haben, so ist eine Aufgabensammlung dazu erforderlich, die sich gerade in dem durch dasselbe vorgezeichneten Umfang bewegt. Ref. scheut sich nicht, an den Hrn. Verf. geradezu den Wunsch auszusprechen, er möchte sich entschließen, eine solche Aufgabensammlung zu veranstalten.

